



„Upcycling“



15 – 45 min, auch als längeres Seminar, Auswahl folgender Punkte

1. Der Blick zurück: Klassiker

unsere Kulturgeschichte ist upcycling: der Löwenmensch, heilige Orte erobert und umgedeutet, upcycling aus Not, Muße, Suche nach Erhabenem, Fernweh, Schönheitssinn und Luxusinszenierungen

2. Der Blick nach vorn: das Unikat im Zeitalter von Massenproduktion und 3D-Druck, Selbstbild in der Welt der Beziehungen

Wir sind nicht irgendwer. eigene Geschichte ästhetisch inszenieren - Tradition und Generativität als USPs, Attraktivität im Wettbewerb um Kunden und Fachkräfte, erfolgreiche Inszenierungen in der digitalen Disruption

3. eigene Botschaft: - bitte einsetzen!!!

Formulierung der Message, des Selbstverständnisses, des Slogans oder der Gründungsgeschichte,

Sehnsuchtswelt der „guten alten Zeit“ aufgreifen, Verlust von Tradition, Industriegeschichte, etc. durch die Verdichtung in den Metropolen, empathisch und positiv formulieren: Nachhaltigkeit, Regionalität,...

4. Umsetzung: Eklektizismus 3.0 vs. Makellosigkeit lean & clean

Picassos Stierkopf aus einem Fahrradsattel

Kitsch: Schwäne aus Autoreifen, good bad taste

Wabi - Sabi und Kintsugi, turn failure into art

Marriage : Collagen und sampling, , das Unikat im Zeitalter der Massenproduktion

Schönheit der Artefakte: industrial Design, Vintage und shabby chic

Patina contra Virtualität Sinnlichkeit des Materials

Steampunk, Utopien in Material

Corporate history wall, Vintage Environments, instagrammable Firmenorte

5. Fazit: es ist schon da.

Einen Raum komplett neu einzurichten ist ein ähnlicher Fehler, wie von Kopf bis Fuß teure Marken zu tragen.

Kreativität, Geschmack und Individualität zeigen sich in der Kombination von Ererbtem und Erworbenen. Sind wir in der Lage, zu erkennen was wir schon haben?

Bitte rufen Sie mich an, damit wir Ihr Anliegen passgenau besprechen.

Julia Theek +49 170 5495223 mail@upcyc.io